

Beprobung von Spenderstuten

vor der

GEWINNUNG von EIZELLEN oder EMBRYONEN

Auszug aus

Handbuch Pferdebesamungsstationen

Stand: 1. November 2015

Aktuelles Redaktionsteam		
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein
Dr. Thomas Heilkenbrinker, LWK NDS *	Dr. Lutz Ahlswede, LANUV NRW	Andrea Lütje, MELUR SH
Dr. Karsten Zech, LWK NDS *	Nadine Frische, LWK NRW	Dr. Norbert Borchers, MELUR SH
Dr. Hans-Gerd Brunken, LWK NDS		
Dr. Andrea Volke-Middendorf		
Dr. Jonas Güse, LAVES		
Prof. Harald Sieme, TiHo Hannover		
Redaktionsteam		
Dr. Sabine Kurlbaum, LAVES	Dr. Heinrich Bottermann, LANUV NRW	Dr. Martin Heilemann, MELUR SH
Dr. Jutta Klewitz, TiHo Hannover	Dr. Peter Scholten, LANUV NRW	Dr. Werner Lüpping, LWK S-H
	Dr. Eicke Wiemer, LWK NRW	
	Anja Miebach, VetAmt Borken	
	Dr. Andreas Witte, VetAmt Warendorf	

* Ansprechpartner bei redaktionellen Vorschlägen

ISBN: beantragt

Handbuch Pferdebesamungsstationen Anlage 20/2a**Vorgeschriebene Beprobungen von Spenderstuten
zur Gewinnung von Eizellen und Embryonen****für den nationalen Handel**

Nationale Embryo-Entnahmeeinheit	
<p>Für nationale Embryo-Entnahmeeinheiten bestehen nach TierZG und SamEnV keine Vorschriften für die Beprobung von Spenderstuten.</p>	
<p>Spenderstuten die</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anzeichen <li style="padding-left: 20px;">oder - der Verdacht auf Ausbruch
<p>zeigen</p>	<p style="padding-left: 40px;">einer melde- oder anzeigepflichtigen Krankheit die durch Eizellen oder Embryonen übertragen werden kann</p>
<p>sind unverzüglich von der Gewinnung von Eizellen und Embryonen ausgeschlossen.</p>	

Fachliche Empfehlung

Spenderstuten einer nationalen Embryo-Entnahmeeinheit sollten eine Gesundheitsbescheinigung für die Zulassung von Spenderstuten zur Eizellen und Embryonengewinnung entsprechend einer zugelassene EU Embryo-Entnahmeeinheit vorlegen können (siehe Anlage 20/1a).

Unmittelbar vor jeder Eizellen und Embryonengewinnung ist der klinische Gesundheitsstatus der Spenderstute zu dokumentieren (Anlage 20/1b).

Handbuch Pferdebesamungsstationen Anlage 20/2b

Vorgeschriebene Beprobungen von Spenderstuten in EU Embryo-Entnahmeeinheit zur Gewinnung von Eizellen und Embryonen

EU Embryo-Entnahmeeinheit						
<p>Einzuhalten ist</p> <p>- Kein Natursprung 30 Tage vor der Entnahme und während der Gewinnungszeit</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Richtlinie 92/65/EWG, Anhang D, Kapitel IV, Nr. 4.1</p> <p>Beprobung frühestens 14 Tage nach Beginn der 30 tägigen Natursprungkarenz aber nicht mehr als 90 Tage vor der Entnahme von Eizellen oder Embryonen</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Richtlinie 92/65/EWG, Anhang D, Kapitel IV, Nr. 4.2 – 4.3</p>						
Probenmaterial	Erreger		Erkrankung	Nachweismethode	Empfehlungen	Wiederholung
Vollblut	viral	EIA	Infektiöse Anämie	AGPT (Coggins Test) oder ELISA		alle 90 Tage (kein Natursprung)
Clitoris-Tupfer („Kohlemedium“) Eine Serien / Beprobung besteht aus: 1. Einzeltupfer: Fossa clitoridis 2. Sammel tupfer: a. Sinus clitoridis rechts b. Sinus clitoridis mitte c. Sinus clitoridis links	bakteriell	Taylorella equigenitalis (CEMO)	CEM		gekühlter Übernacht-Transport Immer nach antimikrobieller Behandlung früheste Probe: 7. Tage nach systemischer B. 21. Tag nach örtlicher B.	
Eine Serien aus zwei Tupfern (s.o.)				→ PCR RT-PCR		
Zwei Serien aus je zwei Tupfern (s.o.)				→ kulturell (mindestens 7 Tage)		
<p>Gewinnungsphase von Embryonen (KB nur mit Samen von EU-Besamungsstationen)</p>						
1. Möglichkeit	<p style="text-align: center;">Nach Gewinnung - direkte Übertragung im Gewinnungsland - direkte Übertragung in EU-Mitgliedsland</p>					
2. Möglichkeit	<p style="text-align: center;">Nach Gewinnung - Einfrieren von Embryonen (TG-Embryonen)</p>					
<p>TG-Embryonen:</p> <p>30 Tage separate Lagerzeit / Lagerquarantäne vor Gebrauch oder Versand</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Richtlinie 92/65/EWG, Anhang D, Kapitel III, Abschnitt II, Nr. 5.2)</p>						
Stand: April 2015						

Handbuch Pferdebesamungsstationen Anlage 20/3**Probenmanagement für EU-Spenderstuten****Fachliche Empfehlungen:**

1. Terminliche Abstimmung mit dem zuständigen Veterinäramt für die Attestierung bei innergemeinschaftlichem Verbringen von frischen Embryonen.
2. Tupfer mit Kohlemedium benutzen (für CEMO Untersuchung notwendig)
3. Haltbarkeitsdatum der Tupfer überprüfen
4. Verschickung per Übernachttransport gekühlt, nicht gefroren bei 4 °C (entsprechend einem Frischsamenversand)
5. Untersuchungsbeginn im Labor innerhalb von 24 Stunden nach Probennahme
6. Wochenende beachten: Probennahme möglichst zum Wochenbeginn.
7. Blutprobe (infektiöse Anämie der Einhufer) – Serumprobe
8. Versand der Blutprobe : siehe Tupfer
9. Auf korrekte Beschriftung der Proben und der Untersuchungsformulare achten.
10. Bei größeren Kontingenten evtl. vorab Absprache mit dem Labor
11. Bei unklaren Ergebnissen:
Interpretationen durch den Vertrags- bzw. Stationstierarzt und ggf. sofortige Nachbesserung.
12. Benachrichtigung der Ergebnisse:
 - Vertrags- bzw. Stationstierarzt (Einsender)
 - Nach Absprache an zuständiges Veterinäramt (im Untersuchungsauftrag vermerken)
13. Auswahl der Labore:
 - Die Kompetenz der CEM-Diagnostik, IA-Diagnostik muss sichergestellt sein.Für Drittlandexport eventuell HBLB Untersuchungszertifikat.

Handbuch Pferdebesamungsstationen Anlage 20/3a

Probenmanagement für EU-Spenderstuten

Vorgeschriebene CEM - Untersuchung
von Spenderstuten für den innergemeinschaftlichen Handel (EU)**- Je Tupferserie 2 Tupfer**

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Tupfer (Einzeltupfer) | - der Fossa clitoridis |
| 2. Tupfer (Sammeltupfer) | - des Sinus clitoridis |

- Von der Untersuchungsart hängt die Häufigkeit der Tupferentnahmen ab

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Eine Tupferserie: | Untersuchung mittels PCR / RT-PCR |
| Zwei Tupferserien:
(im Abstand von 7 Tagen) | Kulturelle Untersuchung |

- Tupfer: Amies Transportmedium mit Kohle
- Transport: gekühlt als Übernachttransport bei 4 °C

Einzeltupfer:

Fossa clitoridis

**Sammeltupfer :**Sinus clitoridis
(lateralis)Sinus clitoridis
(dorsalis)Sinus clitoridis
(lateralis)